

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 10. Sitzung des Ausschusses f. Jugend, Sport u. Soziales
vom 28.01.2014
kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Markus Wahlers

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Helmut Bei der Kellen

Herr Christian Lübbe

Frau Ute Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Margareta Hartong

Herr Andreas Quebbemann

Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Vertreter für Herrn Beinke

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Vertreter für Frau Polat

Frau Filiz Polat

bis TOP 5

Frau Annette Specht

ab TOP 5

Gäste

Frau Ulrike Kohn

Vertreterin für Herrn Irmak

Herr Wilhelm Kramer

Herr Siegfried Schulz

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche

Frau BGM'in Liesel Höltermann

Herr Helmut Langelage

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder FDP-Ballmann Fraktion

Herr Jan Beinke

Sonstige Mitglieder

Frau Petra Becker

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Herr Simon Escher

Herr Ahmet Irmak

Beginn: 18:00 Ende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushaltsplanberatungen 2014
- 5.1 Zuschussantrag Neustädter Schützenverein Bramsche e.V. WP 11-16/492
- 5.2 Zuschussantrag TC Hesepe-Sögeln e.V. WP 11-16/493
- 6 Sachstandsbericht Bramscher Kindertagesstätten
- 7 Informationen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Wahlers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2013

Das Protokoll vom 14.11.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Frau Paust, Vorsitzende des Elternbeirates des AWO Kindergartens an der Geschwister-Scholl-Str., möchte wissen, weshalb keine Mittel bereit gestellt würden, um den seit Jahren bekannten Zustand der Essensräume im Kindergarten zu verbessern.

BGMin Höltermann weist daraufhin, dass diese Zustände nicht seit Jahren bekannt gewesen seien, sondern sich in den letzten Jahren entwickelt haben. Wäre seitens des Kindergartens eher auf die Problematik der Essensraumsituation aufmerksam gemacht worden, hätte gegebenenfalls zusammen mit dem Krippenanbau eine bessere und preisgünstigere Lösung gefunden werden können. Grundsätzlich hätten alle Fraktionen zugestimmt, die Essensraumsituation in den Kindertagesstätten zu verbessern. In diesem Jahr würden die Prioritäten ermittelt und festgestellt, in welchem Kindergarten der Bedarf am dringlichsten sei.

TOP 5 Haushaltsplanberatungen 2014

Produkt 31160 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Frau Hartong teilt mit, dass es wünschenswert sei, die Kennzahlen der beiden vorhergehenden Jahre bei den Produkten des Sozialhaushaltes miteinzufügen. Somit ließe sich eine Entwicklung bei den Fallzahlen ablesen.

Produkt 31190 – Verwaltung der Sozialhilfe

Herr Furche teilt mit, dass aufgrund der zunehmenden Anträge im Bereich der Grundsicherung eine halbe Sachbearbeiterstelle zusätzlich miteingeplant sei. Dies begründe die Erhöhung der Aufwendungen für das aktive Personal um etwa 30.000,00 Euro. Im Rahmen der Heranziehung der Kommune seien die Verwaltungskosten von der Stadt Bramsche zu tragen.

Produkt 31301 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Herr Furche informiert über einen leichten Anstieg der Fälle (von 3 auf 4) und der Leistungsbezieher (von 11 auf 13), da eine Familie der Stadt Bramsche zugewiesen worden sei.

Frau Specht bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung bei der Unterbringung einer Familie im letzten Jahr.

Produkt 35170 – Sonstige Soziale Angelegenheiten

Frau Hartong bittet die Verwaltung, Jahresberichte/Verwendungsnachweise der Einrichtungen anzufordern, welche von der Stadt Bramsche bezuschusst werden, und ein Exemplar den Fraktionen zukommen zu lassen.

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Herr Furche teilt mit, dass sich der Betrag i.H.v. 785.500,00 Euro unter Position 7 wie folgt aufteile:

Kostenerstattung Landkreis für Tagespflege:	715.000,00 Euro
Personal- und Sachkosten Familienbüro:	65.000,00 Euro
Babybesuchsdienst:	5.500,00 Euro

Produkt 36301 – Jugendsozialarbeit

Herr Furche weist daraufhin, dass im Haushaltsjahr 2012 Aufwendungen der Stadtjugendpflege i.H.v. 12.785,13 Euro verausgabt worden seien, obwohl wie in jedem Jahr nur 2.000,00 Euro ausgewiesen gewesen seien. Dies rühre daher, dass Elternbeiträge für die Ferienbetreuung als Einnahmen eingehen würden, jedoch auch dazu führen, dass entsprechende Ausgaben in Form von Honoraren entstünden. Er schlägt vor, die Einnahmeposition „Jugendsozialarbeit“ (Position 5) insgesamt auf 10.000,00 Euro und die Ausgabeposition (Position 15) auf 15.000,00 Euro zu erhöhen. Dies entspreche einer jeweiligen Erhöhung um 10.000,00 Euro.

Produkt 36501 - Kindertagesstätten

Herr Furche erläutert, dass der Ansatz der Defizitzuschüsse an die Kindertagesstätten mit 3.600.000,00 Euro um 300.000,00 Euro im Vergleich zum Vorjahr angehoben worden sei. Dies sei der sich wandelnden Struktur der Kindertagesstätten und dem neuen Kindergarten in Engter geschuldet.

Hinsichtlich der im Finanzhaushalt unter Position 26 angesetzten Planungskosten für die Essensräume der Kindertagesstätten i.H.v. 25.000,00 Euro möchte Frau Hartong gerne wissen, wann mit Vorschlägen seitens der Verwaltung zu rechnen sei.

BGMin Höltermann gibt an, dass wahrscheinlich in der Herbstsitzung Vorschläge gemacht würden.

Herr Furche informiert den Ausschuss darüber, dass die für ein neues Spielgerät angesetzten 10.000,00 Euro unter Position 27 gestrichen werden können, da noch übertragene Restmittel zur Verfügung stünden.

Frau Hartong stellt den Antrag, die angesetzten 60.000,00 Euro für die Außenanlagen bei dem Kindergartenbau in Engter (Position 26) auf 50.000,00 Euro zu senken. Im letzten Jahr habe es eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 40.000,00 Euro gegeben. Außerdem werde in Zukunft viel Geld für die Verbesserung der Essensräume in den Kindertagesstätten benötigt.

Herr Wahlers bittet zu berücksichtigen, welcher Bedarf seitens des Kindergartens herrsche und gibt zu bedenken, dass man bei dem Kindergartenumbau bereits deutlich unter den veranschlagten Mitteln geblieben sei. Er regt an, es vorerst bei den veranschlagten Mitteln zu belassen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsvorschlag: 5 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen

Produkt 36603 – Jugendtreff Gartenstadt

Herr Furche teilt mit, dass bei einer geplanten Inbetriebnahme des Jugendtreffs ab Mai 2014 Honorare und Sachaufwendungen i.H.v. 10.000,00 Euro entstehen würden und unter Position 15 aufgeführt seien.

Frau Uhlenkamp ergänzt, dass dies bedeute, dass der Jugendtreff in der Anfangszeit zweimal wöchentlich, jeweils mindestens vier Stunden geöffnet sei. Sie teilt mit, dass die Inbetriebnahme ab dem 01.05.2014 anvisiert worden sei. Allerdings habe eine Nutzungsänderung beim Landkreis beantragt werden müssen, welche nun abgewartet werden müsse, so dass eine Inbetriebnahme ab dem 01.05.2014 wahrscheinlich zeitlich eng werde.

Produkt 42101 – Förderung des Sports

Herr Furche stellt die Zuschussanträge des TC Hesepe-Sögeln e.V. und des Neustädter Schützenvereins Bramsche e.V. vor, welche mit insgesamt 3.000,00 Euro unter der Position 29 berücksichtigt worden seien. Des Weiteren finde man unter dieser Position einen Zuschuss für den SV Hesepe/Sögeln für einen Parkplatz i.H.v. 30.000,00 Euro. Die Anträge werden vom Ausschuss angenommen.

Produkt 42404 – Sporthalle Schleptrup

Frau Hartong merkt an, dass ihr die Bewirtschaftungsaufwendungen angesichts der Tatsache, dass in der Sporthalle in Schleptrup im letzten Jahr eine Beheizung mit Holzhackschnitzeln installiert worden sei, sehr hoch erscheinen würden.

Herr Furche erklärt, dass es sich um den Ansatz des Vorjahres handle, da noch nicht genau eruiert worden sei, mit welcher Einsparung gerechnet werden könne. Er teilt mit, dass im Jahre 2013 Energiekosten i.H.v. 24.000,00 Euro angefallen seien.

Herr Willems schlägt vor, die Bewirtschaftungsaufwendungen um 10.000,00 Euro zu reduzieren. Der Ausschuss einigt sich darauf, die Aufwendungen um 10.800,00 Euro auf 40.000,00 Euro zu senken.

Produkt 57302 – Anlagen zur Freizeitgestaltung/DGA

Frau Hartong fragt in Bezug auf die hohen Sanierungskosten in der DGA nach, ob es ein Sanierungskonzept gebe und bittet um Vergleichszahlen, was ein Neubau kosten würde.

BGMin Höltermann teilt mit, dass es ein detaillierteres Sanierungskonzept geben werde, sobald es exakte Ausschreibungen und weitere Planungen gebe. Sie gibt zu bedenken, dass z.B. die Turnhalle Im Sande 2005 insgesamt 1,1 Millionen Euro gekostet habe. Eine Turnhalle der Größenordnung wie in Schleptrup koste etwa 2,5 bis 3 Millionen Euro. Dazu kämen Abrisskosten sowie die Kosten für Nebenräume. Eine Sanierung werde am Ende bei etwa 600.000,00 bis 700.000,00 Euro liegen. Dafür bekäme man eine Anlage auf dem neusten Stand.

Herr Quebbemann führt an, dass es einen unstrittigen, erheblichen Sanierungsstau in der DGA gebe. Bevor die Entscheidung für die Dachsanierung getroffen werde, müsse intensiv darüber beraten werden, was zu welchen Kosten gewollt sei. Er schlägt vor, die vorgesehenen Summen im Haushalt stehen zu lassen, bittet jedoch um entsprechende Vergleichsrechnungen unter Miteinbeziehung der Nutzung der Nebenräume in der DGA und unter Berücksichtigung dessen, dass ein Neubau energetisch in den nächsten Jahren geringere Folgekosten nach sich ziehen würde.

Frau Polat betont, dass es sich um eine sehr hohe Investition handele und regt an, zu überlegen, die Maßnahme der Sanierung vor dem Hintergrund des angestrebten ausgeglichenen Haushalts um ein Jahr zu verschieben.

Herr Quebbemann fasst zusammen, dass die angesetzte Summe zunächst im Haushalt stehen bleibe und das Sanierungskonzept abgewartet werde.

Abstimmungsergebnis über den Gesamthaushalt mit den vorgeschlagenen Änderungen: 8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

TOP 5.1 Zuschussantrag Neustädter Schützenverein WP 11-16/492
Bramsche e.V.

Über den Zuschussantrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden. Es ist ein Zuschuss i.H.v. 10 % der nachgewiesenen Baukosten, maximal 2.000,00 Euro, vorgesehen.

TOP 5.2 Zuschussantrag TC Hesepe-Sögel n e.V. WP 11-16/493

Über den Zuschussantrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden. Es ist ein Zuschuss i.H.v. 10 % der nachgewiesenen Baukosten, maximal 250,00 Euro, vorgesehen.

TOP 6 Sachstandsbericht Bramscher Kindertagesstätten

Herr Furche stellt die Belegungssituation in den Bramscher Kindertagesstätten dar. Die Information wurde an die Ausschussmitglieder verteilt.

Außerdem erläutert er die Belegung der Bramscher Kindergartenplätze nach dem Alter der Kinder. Das Dokument ist dem Protokoll beigefügt.

Des Weiteren erwähnt Herr Furche, es lägen derzeit 40 Zahlfälle sowie 8-9 Anträge im Bereich des Betreuungsgeldes vor.

TOP 7 Informationen

Herr Furche gibt bekannt, dass es eine neue Broschüre „Bürgerinformation – Bramscher Familienwegweiser“ gebe. Die Broschüre wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Frau Hartong regt an, einen neuen Termin für ein Treffen des Arbeitskreises Jugendbeteiligung zu organisieren.

Frau Severit-Wobker schlägt vor, sobald es zu einem Ergebnis im Arbeitskreis gekommen sei, entweder eine Entscheidung im VA oder in einer zusätzlichen Ausschusssitzung zeitnah herbeizuführen.

Frau Severit-Wobker erinnert an die von ihr angebotene mögliche Führung durch die Werkstatt der Heilpädagogischen Hilfe in Bersenbrück und lädt die Ausschussmitglieder ein, daran teilzunehmen. Ein Termin könne über die Verwaltung mitgeteilt werden.

Frau Hartong regt an, auf eine der nächsten Tagesordnungen des Ausschusses einen Bericht des Geschäftsführers des Präventionsrates, Herrn Rathjen, über die Arbeit und Schwerpunkte des Präventionsrates und des Projektes „PAC“ aufzunehmen.

Herr Schulz teilt mit, dass ihm aufgefallen sei, dass sich alle Ausgangstüren des Gebäudes der Schule Im Sande nach innen öffnen.

EStR Willems erklärt, dass in diesem Haushalt ein umfassendes Brandschutzkonzept vorgesehen sei. Es habe bereits eine Begutachtung durch den Brandschutzsachverständigen des Landkreises gegeben.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Markus Wahlers
Vorsitzender

Liesel Höltermann
Bürgermeisterin

Judith Wagner
Protokollführerin